



Laufendes Projekt:

Revitalisierung der Havelaue bei Bölkershof

Kurzbeschreibung:

Eingebettet innerhalb des größten zusammenhängenden Feuchtgebietes im Binnenland des westlichen Mitteleuropas, der Unteren Havelniederung, befindet sich das Projektgebiet des vorliegenden Vorhabens zur Auenrevitalisierung, die Havelaue bei Bölkershof. Nahe der Stadt Rathenow im Land Brandenburg gelegen, liegt die Havelaue im Bereich mehrerer Schutzgebiete. Das Projektgebiet umfasst auf einer Fläche von ca. 87 ha im Wesentlichen den Polder Bölkershof und einige angrenzende Flächen, vor allem im Bereich des Deiches.

Die Havelaue bei Bölkershof ist derzeit durch einen Deich von der Fließdynamik der Havel und einer durchströmenden Überflutung entkoppelt. Dies verhindert die Herausbildung auentypischer Strukturen sowie Biotope und unterbindet Stoffströme.

Der Polder Bölkershof wurde ehemals durch ein kleines Schöpfwerk in die Havel entwässert. Mittlerweile befindet sich dieses außer Betrieb, wodurch es bereits bei mittleren Winterwasserständen zu einer Vernässung der Flächen durch Drängewasser kommt.

Der Haveldeich soll an fünf Stellen (insgesamt auf 580 m Länge) auf das umliegende Geländenniveau abgesenkt werden. Durch die punktuelle Öffnung des Deiches wird vor allem eine aktive Überströmung der Aue bei Winterwasserständen sowie eine ganzjährige Konnektivität der Gräben mit dem Hauptstrom erreicht. Dies führt zu einer enger an die Havelwasserstände gekoppelten Wasserstandsdynamik in der Aue.

Des Weiteren soll das vorhandene Schöpfwerk fachgerecht abgetragen und entsorgt werden. Nach dem Abtrag wird der hier liegende Graben im Rahmen der Deichöffnung wieder an die Stromhavel angeschlossen.

Unter den veränderten Bedingungen nach einer Deichöffnung sollen einige der vorhandenen Entwässerungsgräben und Geländevertiefungen die Funktion eines Systems aus Nebenrinnen und Gewässerläufen wahrnehmen. Ein in einer natürlichen Rinne verlaufender Entwässerungsgraben wird hierfür aufgeweitet und deren Ufer abgeflacht. Des Weiteren sollen nicht mehr benötigte Entwässerungsgräben zu Mulden verfüllt werden. Dies betrifft v.a. den nördlichen Deichrandgraben.

Außerdem werden biotopetablierende Maßnahmen im Projektgebiet umgesetzt. Hierzu zählen neben der Schaffung von Sukzessionsflächen, der Mahdgutübertragung im Grünland oder der Aussaat von lebensraumtypischen Saatgutmischungen vor allem die Initialisierung von etwa 5 ha Auenwald entlang der Gräben oder der Wiesenkanten, als Saumstruktur oder horstweise. Hierbei werden die Anteile von Hartholz- und Weichholzaue entsprechend ihrer Standortansprüche berücksichtigt.

Um eine strukturreiche Auenlandschaft im gesamten Projektgebiet zu etablieren, sollen die für die Maßnahmenumsetzung erforderlichen Flurstücke im Projektgebiet erworben werden.

Das Vorhaben wird vom Naturschutzbund Deutschland e.V., vertreten durch das NABU Institut für Fluss- und Auenökologie, in Kooperation mit der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe umgesetzt. Die Projektbetreuung obliegt dem NABU Institut für Fluss- und Auenökologie, das auch als Vorhabenträger fungiert. Das Flächenmanagement wird durch die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe umgesetzt.

Zielsetzung:

Das Hauptziel des Vorhabens besteht darin, die überflutbare rezente Aue im Projektgebiet wesentlich zu vergrößern und ufer- und auentypische Lebensräume zu entwickeln. Durch den ganzjährigen Anschluss der hier befindlichen Flutrinnen und Auengewässer an den Hauptstrom (Wiederherstellung der lateralen Vernetzung) werden sich die Überflutungsverhältnisse an naturnahe Verhältnisse annähern, da das Gebiet künftig bereits bei kleineren Hochwasserereignissen zu großen Teilen überflutet und durchflossen werden kann.

Insgesamt ist mit der Umsetzung des Vorhabens ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung des Biotopverbunds in der Unteren Havelniederung zu erwarten. Mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zur Revitalisierung der Havelaue bei Bölkershof werden kurzfristig Lebensräume im hier vorhandenen extensiv genutzten Feuchtgrünland durch die jährlichen Winterhochwasser eine wesentliche Aufwertung erfahren. Des Weiteren wird sich der Zustand der Aue mittel- bis langfristig verbessern sowie eine Wiederherstellung naturnaher Abfluss- und Bodenwasserverhältnisse in der gesamten morphologischen Aue begünstigt werden. Hieraus resultieren unter Anderem positive Auswirkungen auf das Wasserspeichervermögen der Aue, den Sauerstoffeintrag in das Gewässer sowie den Feststoffhaushalt des Systems Fluss-Aue. Mit den Maßnahmen zur Revitalisierung der Havelaue wird eine Etablierung auentypischer Strukturen und Biotope im gesamten Projektgebiet gefördert.

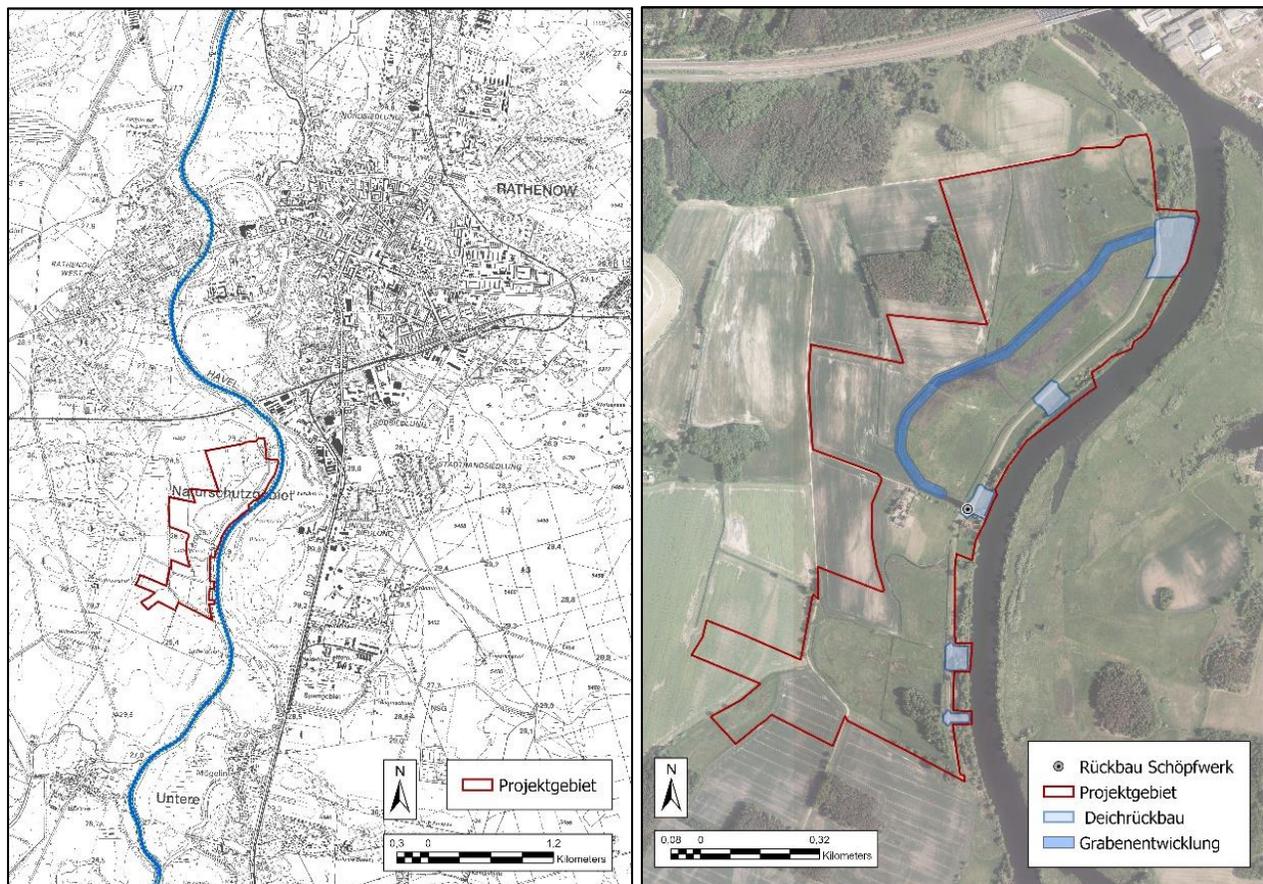


Abbildung: Übersicht der Maßnahmen Revitalisierung der Havelaue bei Bölkershof (Quelle: NABU – Institut für Fluss- und Auenökologie) links: Lage Projektgebiet, rechts : Maßnahmenübersicht

Laufzeit: 08/2020 bis 05/2027

Projektbetreuung: Christiane Paul

Projektstand: Erarbeitung der Genehmigungsplanung
Beauftragte Firma: UBB – Umweltvorhaben Dr. Klaus Möller GmbH

Finanzierung:

75 % Förderung durch das Bundesamt für Naturschutz im Rahmen des Bundesprogrammes Blaues Band Deutschland (Förderprogramm Auen). Finanziert mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

25 % Eigenanteil getragen durch NABU e.V. und NABU-Stiftung Nationales Naturerbe.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages